



# Wir suchen Sieger!

**W**as Landwirte mit ihrer Arbeit täglich erschaffen und den Tisch der Mitbürger täglich reichlich deckt, hat seinen Ursprung im Boden. Landwirte wissen seit Generationen darum, sorgsam mit ihm umzugehen und ihr Tun immer wieder so auszurichten, dass auch kommende Generationen ihre Lebensgrundlage in diesem Boden haben. Der Ausdruck Mutter Erde ist heute ein Synonym für diesen bewahrenden Anspruch. In der Antike stand die römische Göttin Ceres für Fruchtbarkeit und Ackerbau. Sie gibt dem vom dlz agrarmagazin ins Leben gerufenen Preis unter der Schirmherrschaft von Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbands (DBV), den Namen. Der Ceres Award – Landwirt des Jahres ist einzigartig im gesamten deutschsprachigen Raum. Mit ihm zeichnet das dlz agrarmagazin künftig Menschen aus, die Außerordentliches leisten und mit Ideenreichtum, Zielstrebigkeit, Engagement und Ausdauer Landwirtschaft betreiben.

Ziel des Preises ist es, stellvertretend allen Landwirtinnen und Landwirten für ihre Arbeit Anerkennung zu zollen und

ihre Leistungen öffentlichkeitswirksam ins richtige Licht zu rücken. Unterstützt wird der Ceres Award von namhaften Unternehmen aus der ganzen Agrarwirtschaft und angrenzender Wirtschaftszweige sowie von renommierten Fachorganisationen, darunter zum Beispiel dlV - Deutscher Landfrauenverband, Verband der Landwirtschaftskammern, ISN – Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands oder BDL – Bund der deutschen Landjugend.

## **Wir rollen den Teppich für Sie aus**

Gemeinsam mit den Partnern aus Unternehmen und Verbänden ist der Ausrichter des Ceres-Award, das dlz agrarmagazin, überzeugt, dass moderne Landwirtschaft nicht immer und überall gebührend gewürdigt wird, auch weil für viele Mitbürger Landwirtschaft anonym ist und sie kein Bild davon haben. Der Ceres-Award stellt deshalb bewusst Menschen heraus, die als Landwirte Wirtschaftlichkeit und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Umwelt gleichermaßen in den Mittelpunkt stellen. Der Preis verleiht so der modernen Landwirtschaft

**Landwirt  
des Jahres 2014**

**Landwirtschaft ist  
preiswürdig. Mit dem  
Ceres-Award ehren wir sie.  
Das dlz agrarmagazin stellt  
damit künftig Landwirte  
und Landwirtinnen als tragende  
Säule von Wirtschaft und  
Gesellschaft heraus.**

**Machen Sie mit!**

**[www.ceresaward.de](http://www.ceresaward.de)**



**Egal wie Betriebe wirtschaften oder ausgerichtet sind: Dahinter stehen immer Menschen; Menschen, die über ihre wirtschaftlichen Ziele nicht ihre Verantwortung für Familie, Natur und Tier vergessen - Menschen, die es wert sind, sie mit dem Ceres-Award auszuzeichnen.**

in der Öffentlichkeit nicht nur ein Gesicht, sondern viele Gesichter, die stellvertretend die ganze Vielfalt dieses unverzichtbaren Wirtschaftszweigs repräsentieren und die es deswegen verdient haben, dass ihr Wirken breite Anerkennung findet.

Ausgewählt werden die Preisträger in einem zweistufigen Verfahren. Anhand eines Fragebogens ermittelt eine dreiköpfige Jury (bestehend aus einem Vertreter der Unterstützer des Preises, einer anerkannten Fachvereinigung sowie der Redaktion des dlz agrarmagazin) je Wettbewerbskategorie drei Kandidaten für die Endrunde. Erst nach einem Besuch vor Ort entscheiden die Jury-Mitglieder über die Gewinner. Aus deren Reihen wird schließlich der Landwirt beziehungsweise die Landwirtin des Jahres als Ceres-Preisträger gekürt. Bekannt gegeben werden die Kandidaten der Endrunde bereits im Vorfeld einer festlichen Preisverleihung im Oktober 2014 in Berlin.

### **Die Gala: Unsere Landwirtschaft feiert sich**

Aber erst bei dieser Gala lüftet sich der Schleier über die endgültigen Preisträger. Zu der festlichen Abendveranstaltung mit ausgewähltem Menü und ausgesuchter Unterhaltung sowie feierlicher Preisverleihung werden hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Politik erwartet. Bereits jetzt ist absehbar, dass dieses einzigartige Ereignis künftig zu einem Branchentreff ersten Rangs werden wird und den vielen Menschen, die zur modernen Landwirtschaft stehen, eine gute Gelegenheit bietet, Erfolge und Leistungen gebührend zu feiern. Schon allein deswegen dürfte die Teilnahme für die Finalisten zum unvergesslichen Erlebnis werden. Außerdem wartet auf den Sieger



**D**er Ceres-Award wird in zwölf Kategorien ausgelobt, die das gesamte Spektrum heutiger Landwirtschaft umfassen. Mit den Kategorien Ackerbau, Milchviehhaltung, Rinderhaltung, Schweinehaltung, Energiewirtschaft, Geflügelhaltung und Biolandwirtschaft sind die meisten an den wichtigsten Erzeugungsrichtungen oder an einer bestimmten Wirtschaftsweise ausgerichtet. Andere, wie zum Beispiel Manager/ Verwalter, Junglandwirt/in, Unternehmer/in oder Mitarbeiter/in richten sich an Bewerber und Bewerberinnen, die vor allem durch ihre Rolle im Betrieb herausragen. In der Kategorie Geschäftsidee schließlich sind Menschen gefragt, die mit Köpfchen und Unternehmergeist aus der Landwirtschaft heraus neue Geschäftszweige erschließen bzw. durch innovative Ideen in klassischen Betriebszweigen mehr Wertschöpfung erzielen.

aller Klassen ein besonderes Vorrecht: Ihm steht es zu, ein Projekt auszuwählen, das sich zum Ziel gesetzt hat, ebenfalls das Ansehen der Landwirtschaft zu verbessern und das dafür mit 10.000 Euro gefördert werden soll. Landwirtschaft ist vielfältig und dem Ideenreichtum für erfolgreiche Konzepte sind kaum Grenzen gesetzt. Deshalb wird der Preis in zwölf Kategorien ausgelobt, die wie Ihr dlz agrarmagazin das gesamte Spektrum moderner Landwirtschaft abdecken (siehe Kasten „Ceres Award“).

Teilnehmen können Landwirte und Landwirtinnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, die sich selbst bewerben oder von anderen vorgeschlagen werden. Grundlage für den ersten Auswahlschritt bildet ein Fragebogen. Die Bewerbungsunterlagen und den Fragebogen können Sie im Internet unter [www.ceresaward.de](http://www.ceresaward.de) oder mittels E-Mail an [bewerbung@ceresaward.de](mailto:bewerbung@ceresaward.de) anfordern. Teilnahmeschluss ist der **31. März 2014**. Selbstverständlich unterliegen alle Angaben dem Datenschutz und werden absolut vertraulich behandelt. Sie dienen ausschließlich der Jury zur Bewertung der Bewerber und Bewerberinnen. Maßgebend dafür, wer das Rennen macht und das Siegertreppchen besteigen darf, sind nicht hohe oder höchste Leistungen, sondern überzeugende Konzepte und vor allem die Persönlichkeiten, die unter Beweis stellen, wie verantwortungsvoll Landwirtschaft heute mit kreativem und erfolgreichem Unternehmertum betrieben wird. ds ■